



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)** im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist die Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und berät die Bundesregierung auf nationaler sowie europäischer Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens.

Zur Unterstützung des Strukturwandels in Regionen mit Handlungsbedarf, insbesondere in den Kohleregionen, baut das BBSR ein "Kompetenzzentrum Regionalentwicklung" am Standort Cottbus neu auf. Das Kompetenzzentrum begleitet den Strukturwandel in den Kohleregionen wissenschaftlich, berät Politik und Verwaltung und bereitet Erkenntnisse aus vergleichbaren Prozessen im In- und Ausland auf und macht sie für die Kohleregionen nutzbar.

Für das sich im Aufbau befindende „Forschungsdatenzentrum – Kohleregionen“ (FDZ) sind im "Kompetenzzentrum Regionalentwicklung" (KRE) am Standort Cottbus, **zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Dauer zwei Positionen** zu besetzen:

Open Data Manager (w/m/d)

Der Dienort ist Cottbus.
Kennziffer S 579-23

Aufgabengebiet

Das Referat „Forschungsdatenzentrum Kohleregionen“ (FDZ) im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) archiviert und dokumentiert Datensätze und Begleitmaterialien aus quantitativ ausgerichteten interdisziplinären Forschungsbereichen. Das FDZ prüft Anträge auf Datennutzung, verantwortet Qualitätssicherungen und fördert die wissenschaftliche Erschließung der Daten. Das Ziel ist es, für wissenschafts- und politikrelevante Entscheidungen vergleichbare statistische Daten als Grundlage repräsentativ und vollumfänglich bereitzustellen.

Die Aufgaben des Referates setzen einen intensiven referatsübergreifenden Austausch sowohl im Kompetenzzentrum Cottbus als auch zu den Daten produzierenden, verarbeitenden und analysierenden BBSR-Referaten des Standortes Bonn sowie zu einschlägigen Institutionen voraus. Talente und Profis können hier in abwechslungsreiche Berufsbilder einsteigen. Die Jobs im KRE sind vielfältig und innovativ. Wer sich für den Umgang mit Daten begeistern kann, digitale Lösungen sucht bzw. etabliert und bereit ist, sich mit IT-Anwendungen auseinanderzusetzen sowie mit Datenanalysen vertraut ist, findet im FDZ seinen passenden Arbeitsplatz in der Lausitz.

Die ausgeschriebene Position umfasst die fachliche Mitarbeit im FDZ mit folgenden Aufgabenbereichen:

- Entwicklung und Koordinierung der Umsetzung von Open-Data-Strategien und -Konzepten für den Ausbau der digitalen Informationsbereitstellung und -visualisierung

- Erfassung und Spezifizierung der Anforderungen für die Weiterentwicklung und Optimierung der Open Data-Infrastruktur im BBSR sowie der systemübergreifenden Datenhaltung und -verarbeitung in Zusammenarbeit mit dem Aufbau des FDZ
- Bearbeitung von Grundsatzfragen im Bereich des Forschungs- und Geodatenmanagements und Mitwirkung beim Ausbau bzw. Redesign der interaktiven Anwendungen im FDZ sowie die Umsetzung und Betreuung der dazugehörigen IT-Komponenten
- Unterstützung bei der Konzeption und Einführung der fachlichen und technischen Komponenten der Dateninfrastruktur (z.B. DCAT-DE, CKAN, APIs) und Entwicklung Open-Data gerechter Informationsprodukte auf Basis von Forschungsdaten
- Beratung aller Bereiche des BBSR im Zusammenhang mit Fragestellungen der Publikation und Visualisierung raumzeitlicher Informationen und Präsentation der Interessen des BBSR in behördenübergreifenden Arbeitsgruppen und Fachgremien.

Anforderungen

Vorausgesetzt werden:

- abgeschlossenes Fachhochschul- oder Bachelorstudium insbesondere in der Fachrichtung Datenwissenschaft oder Datenmanagement, Geoinformatik oder Geographische Informationssysteme (GIS) oder ein vergleichbarer Abschluss der für die Wahrnehmung der o.g. Aufgaben qualifiziert
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement und im Anforderungsmanagement sowie rechtliche und technische Grundlagen offener Daten
- technische Affinität und Erfahrung im Umgang mit innovativen Kommunikationstechniken, routinierter Umgang mit den gängigen MS Office-Anwendungen und Kompetenzen im Bereich Datenvisualisierung, Business Intelligence sowie in der Gestaltung adressatengerechter Story-Maps. Idealerweise Erfahrungen in geografischen Informationssystemen (z. B. ArcGIS-Produktfamilie, QGIS) sowie BI Software (z.B. Tableau, Power BI, ...)
- fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in Bezug auf das Management von IT-Infrastrukturen mit Bezug zu statistischen Daten und Geodaten (u.a. Excel, SPSS, Stata, Tableau)
- Fähigkeit, komplexe Fragestellungen zu verstehen, detailliert zu analysieren und die gewonnenen Erkenntnisse einem nicht-technischen Publikum verständlich zu präsentieren
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen sowie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte kurz, prägnant und nachvollziehbar zusammenzufassen und zu bewerten
- offene, hilfsbereite und serviceorientierte Art sowie eine eigenverantwortliche, lösungsorientierte und pragmatische Arbeitsweise

Bezahlung

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 11 TV EntgO Bund, soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind.

Auf das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen für das Tarifgebiet Ost Anwendung.

Eine Besetzung der Dienstposten mit Beamtinnen und Beamten bis A 11 BBesO ist ebenfalls möglich.

Unser Angebot

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung ist ein **moderner, zukunftssicherer und familienfreundlicher Arbeitgeber** mit allen Vorzügen des öffentlichen Dienstes. Hierfür wurden wir wiederholt durch das audit berufundfamilie zertifiziert.



Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- interessante und anspruchsvolle Aufgaben in einem kollegialen und familienfreundlichen Umfeld
- strukturierte Einarbeitung
- flexible Arbeitszeiten und -formen, wie beispielsweise Gleitzeit von 06 Uhr bis 20 Uhr, individuelle Teilzeitvereinbarungen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können
- umfassendes Fortbildungsangebot unter anderem durch die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung
- bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Möglichkeit zur Übernahme in ein Beamtenverhältnis; eine Fortführung Ihres bisherigen Beamtenverhältnisses ist ebenfalls möglich
- eine ergänzende Altersvorsorge (VBL) und Jahressonderzahlung für Tarifbeschäftigte sowie vermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Urlaub und bis zu 24 Gleittage pro Jahr
- eine zentrale Lage und eine gute Verkehrsanbindung sowie ein vergünstigtes Deutschland-Jobticket für den öffentlichen Personennahverkehr
- ggf. bei Bedarf die Zahlung von Trennungsgeld oder Umzugskostenvergütung nach den gesetzlichen Bestimmungen
- ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Karriereseite „[Das BBR als Arbeitgeber](#)“.

Besondere Hinweise

Bewerbungsberechtigt sind Bewerberinnen und Bewerber, die nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, Tarifbeschäftigte sowie Beamtinnen/ Beamte mit der Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst bis zur Besoldungsgruppe A 11 BBesO.

Interne Tarifbeschäftigte werden darauf hingewiesen, dass der Dienstposten während der Erprobungszeit von max. 6 Monaten nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern bei Vorliegen der Voraussetzungen ggf. eine Zulage gem. § 14 Abs. 3 TVöD gezahlt wird.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Das BBR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fördert die Vielfalt unter den Mitarbeitenden.

Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt bekennt das BBR sich zu den Chancen der Diversität in der Arbeitswelt und verpflichtet sich dazu, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird nur das zur Wahrnehmung der Funktion notwendige Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsverfahren

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **11.02.2024** bei uns. Wir nutzen das elektronische Bewerbungssystem des Anbieters Interamt. Wenn Sie auf die Ausschreibung durch eine andere Website als <http://www.interamt.de> auf uns aufmerksam geworden sind, folgen Sie dem nachfolgenden Link:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=1069760>

Bewerben Sie sich bei interamt.de mit dem Button „Online bewerben“ rechts neben dem Ausschreibungstext.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und stellen Sie hier Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anlage in Ihr Kandidatenprofil ein. (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse, ggf. letzten drei Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise, insbesondere für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion unter Berücksichtigung der Anforderungen (insbesondere Vortrags- und Publikationsverzeichnis) sowie ggf. einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung).

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht – unter Nennung der Anschrift der Personalakten führenden Stelle – zu erteilen.

Sofern Sie einen **ausländischen Hochschulabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die [Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\) der Kultusministerkonferenz](#) bei.

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer (0385) 4800-140 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Lebhart (Tel.-Nr. 0355 121004-7001).

Ihre Ansprechpartnerin zum Bewerbungsverfahren ist Frau Mutz (Tel.-Nr. 0228 401-1334).